

## **Schöpfungsleitlinie des Ökumenischen Informationszentrum e.V.**

*„Bewahrung der Schöpfung' ist nicht auf die ökologischen Probleme im engeren Sinne einzuschränken. Sie thematisiert vielmehr die Ganzheit der Schöpfung und umfasst auch die Aspekte der Gerechtigkeit und des Friedens.“*

*„Theologische Grundlegung – 2.3. Umkehr zum Schalom der Schöpfung (43)“*

*„Die Erde ist das gemeinsame Haus aller Geschöpfe, das wir erhalten, bewahren und gestalten sollen. ...*

*Wir halten es für notwendig, unsere Lebensweise zu überprüfen an ihrer Verträglichkeit für die Natur, das Leben anderer Völker, das gesellschaftliche Zusammenleben, das Leben des einzelnen Menschen und der kommenden Generationen.*

*Das bedeutet: Bedürfnisse, deren Verwirklichung das Zusammenleben der Menschen in Gerechtigkeit und Frieden und die Bewahrung der Schöpfung gefährden, können nicht mehr als berechnete Bedürfnisse anerkannt werden.“*

*Ergebnistext 8 „Auf der Suche nach einer neuen Lebensweise in der bedrohten Schöpfung – 4. Orientierung finden (9)“*

*Ökumenische Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden  
und Bewahrung der Schöpfung, 1988/89*

Das Ökumenische Informationszentrum steht in der Tradition der Ökumenischen Versammlung. Deren Leitbegriffe Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind der Kompass für unsere Arbeit.

Wir wollen mit unserer Arbeit mit Kirchgemeinden, mit internationalen Studierenden, mit Kindern und mit Klient\*innen der Migrationsberatungsstelle die Dresdner Kirchen und die Stadtgesellschaft inspirieren und daran mitwirken, unsere Welt und unser Zusammenleben im Sinne der Trias Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfungs-bewahrung zu gestalten.

Unsere Motivation, uns dem Verfahren der Umweltzertifizierung zu stellen, liegt darin, Beispiel zu sein – authentisch Vorbild zu sein. Wir möchten Nachhaltigkeits-praxis strukturell erschließen und strukturiert verankern. Wir wollen sie stetig erweitern und Lücken schließen.

Wir möchten unsere Erfahrungen weiter geben und andere Institutionen ermutigen, Abläufe, Beschaffung und Strukturen im Sinne einer ökologischen und sozial gerech-ten Nachhaltigkeit zu gestalten.

- I. Wir setzen Ressourcen sparsam ein und handeln nachhaltig, um die Umwelt-belastungen, die von unserer Einrichtung ausgehen, so gering wie möglich zu halten.
- II. Bei strategischen und zukunftsweisenden Entscheidungen berücksichtigen wir die umweltrelevanten und gesetzlichen Vorgaben.
- III. Besonderen Wert legen wir auf regionale, umweltschonende und fair gehandel-te Produkte. Bei der Wahl der Partner und Zulieferer beachten wir ökologische und soziale Gesichtspunkte.
- IV. Wir berichten regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und machen sie für die Öffentlichkeit zugänglich. Das geschieht mit dem Ziel, das Thema „Bewah-rung der Schöpfung“ in der öffentlichen Diskussion wach zu halten. Wir sind an Anregungen und konstruktiver Kritik interessiert.
- V. Das Einbeziehen und Informieren unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Umweltmanagement hat für uns Priorität.
- VI. Wir überprüfen und dokumentieren unsere Umweltschutzaktivitäten kontinu-ierlich und sind darauf bedacht, sie zu verbessern und zu erweitern.

Der Vorstand

Dresden, 2024